

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde

Koblenz - Mitte

März - Mai 2026



Evangelisch in Koblenz.



Inhalt

Andacht _____	3-4	Taufe/ Tauffest _____	17
Siehe, ich mache alles neu _____	5	Konfirmation _____	18
Herzlich Willkommen _____	6	Vorsorge und Abschied _____	19
Freud und Leid _____	7	Nacht der offenen Kirchen _____	19
Neues Gesangbuch _____	8	Gruppen und Kreise _____	20-22
Landessynode 2026 _____	8	Café Atempause _____	22
Baustellen _____	9-10	Kontakte _____	23
Kirchenmusik _____	11-13		
Gottesdienste _____	13-16		

Impressum

Hrsg.: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Mitte, Moselring 2-4, 56068 Koblenz

Redaktion (V.i.S.d.P.): B. Becker,

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser*innen wieder und sind nicht unbedingt identisch mit der Meinung der Herausgeber*innen.

Anschrift der Redaktion: siehe oben

Homepage: www.koblenz-mitte.ekir.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 4800 Stück.

© Nachdruck, auch auszugsweise, oder anderweitige Verwendung der Daten bedarf der Genehmigung des Presbyteriums.

© Fotos und Grafiken, soweit nicht anders angegeben, aus „Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Liebe Leser*innen,

sie sitzt vor dem Hortensienbusch in meinem Garten. Wie eine Skulptur, absolut regungslos. Schon seit einer halben Stunde, vielleicht sogar länger, während ich Emails beantworte, telefoniere und staubsauge. Die rote Katze, die irgendwo in der Nachbarschaft wohnt und häufiger meinen Garten besucht, wartet auf Beute. Bisher vergeblich. Dann löst sie sich plötzlich aus der Anspannung und spaziert weiter. Sie ist die Geduld in Person.

Der Parkplatz vor dem Supermarkt ist ziemlich voll und – ich ahne es schon – es ist wieder mal nur eine Kasse offen. Die Warteschlange vor mir lang, die Einkaufswagen voll. In meinem Korb liegt nur eine Flasche Öl... eigentlich hätte ich sie nicht unbedingt jetzt gebraucht... ich wollte doch nur eben schnell... und jetzt das. Ich ärgere mich über mich selbst.

Da kann der sprichwörtliche Geduldsfaden schnell schon mal reißen. Wie oft musste ich mir schon sagen lassen: „Das Gras wächst nicht schneller, wenn du an den Halmen ziehst“. Es gibt Dinge, an denen auch die Ungeduldigste nichts ändern kann.

Zugleich stellt sich mir die Frage: wie viel Geduld können wir uns wirklich leisten? Ich denke an die Herausforderungen, die doch niemand mehr ignorieren kann: Können wir zum Beispiel beim Klimawandel noch länger geduldig warten, bis wir unser Verhalten ändern? Geduld ist auch da nicht angesagt, wo eine Minderheit bei uns Hass, Hetze und Beleidigung, rassistische Vorurteile und Antisemitismus für normal hält. Damit das schleichende Gift der Respektlosigkeit das Miteinander und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft nicht noch mehr beeinträchtigt. Ende der Geduld!

„Was ihr jetzt braucht, ist Geduld. Tut, was Gott will – dann werdet ihr erhalten, was er versprochen hat. Wir gehören aber nicht zu denen, die zurückschrecken. Sondern wir gehören zu denen, die glauben“, heißt es im Hebräerbrief. Und im Vers davor: „Werft eure Zuversicht nicht weg! Sie wird reich belohnt werden.“ (Hebr. 10,36+35)

Andacht

Geduldig sein und handeln schließen einander keineswegs aus.

Miteinander verknüpft, lassen sich Geduld und Engagement sogar als Basis und Voraussetzung einer widerständigen Hoffnung begreifen. Einer Hoffnung, die mich an das glauben lässt, was unmöglich erscheint.

Bei den olympischen Spielen in Mailand und Cortina wurden vor kurzem wieder viele solcher Geschichten erzählt: da kehrte jemand nach einer schweren Verletzung zurück. Er glaubt an sich – und gewinnt. Da lag eine Mannschaft weit zurück und holte dann doch noch den entscheidenden Punkt, der das Weiterkommen sicherte. Hoffnungsgeschichten.

Dass sich vieles, manchmal auch alles zum Guten ändert, von dieser rebellischen Hoffnung möchte ich nicht lassen.



„Werft also eure Zuversicht nicht weg! Sie wird reich belohnt werden. Was ihr jetzt braucht, ist Geduld. Tut – was Gott will, dann werdet ihr erhalten, was er versprochen hat.“

In diesen beiden Versen wird Geduld mit Zuversicht und Glauben verbunden.

Drei Haltungen, die sich gegenseitig stabilisieren. Fehlt eine, werde ich schnell unsicher, verliere die Geduld oder die Hoffnung. Gegen die Kräfte der Verunsicherung hilft der Glaube, sagt die Bibel. Im Praxis-Check bewege ich mich in einem Spannungsfeld. Mal ist es so, mal nicht. Als einzelner Mensch kann ich oft nur wenig ausrichten. Aber Geduld, Zuversicht und Glauben helfen mir, im entscheidenden Moment vorbereitet zu sein – wenn die Zeit reif ist.

Ich wünsche Ihnen eine hoffnungsvolle Zeit in allem was gerade Geduld erfordert,

Ihre Pfarrerin Birgit Becker

„Siehe, ich mache alles neu“ (Offbg 21,5)

Dieser verheißungsvolle Vers steht als Jahreslosung über dem Jahr 2026. Tatsächlich hat dieses Jahr für uns anders begonnen. Der Start war für unsere Gemeinde wirklich nicht ganz einfach.

Immer noch stehen wir täglich vor neuen Herausforderungen.

Kurz vor Weihnachten erfuhren wir, dass Gemeindesekretärin Yvonne Isola-Pretsch den Ev. Gemeindeverband verlassen hat. Wir sind ihr sehr dankbar für die Zeit, in der sie sich dort mit großem Engagement um vieles in der Gemeinde Koblenz-Mitte gekümmert hat. Krankheitsbedingt waren auch die anderen Sekretariate nicht mehr wie gewohnt erreichbar. Obwohl im gemeinsamen Verwaltungsamt nach Lösungen gesucht wurde, die Arbeit in den Sekretariaten aufrecht zu erhalten, musste vieles einfach liegenbleiben und konnte nicht erledigt werden.

Auch dieser Gemeindebrief musste diesmal ohne Unterstützung durch das Gemeindebüro auskommen. Mühsam haben wir versucht, alle wichtigen Termine und Informationen zusammen zu tragen und freuen uns sehr, dass wir ehrenamtlich beim Erstellen der Druckvorlage unterstützt wurden.

Dennoch werden Sie bestimmt manches vermissen und manchen Fehler finden. Und wahrscheinlich wird dieser Gemeindebrief nicht pünktlich zum Monatsbeginn verteilt werden können.

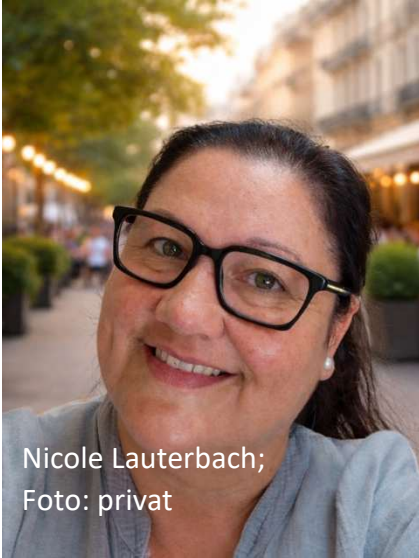
Bitte, sehen Sie es uns nach.

Wir freuen uns, dass unser Gemeindebüro seit kurzem mit Nicole Lauterbach wieder besetzt ist. Sie muss sich aber jetzt erst einmal gut einarbeiten und alles, was in einer Gemeinde wichtig ist, kennenlernen, ebenso ihr Kollege Philipp Wagner, der Anfang Februar seinen Dienst im Gemeindesekretariat Koblenz-Karthause begonnen hat.

Wir bitten Sie herzlich um Verständnis, wenn Anfragen etwas länger dauern, Geburtstagsgrüße und Dankeschreiben erst mit Verspätung eintreffen und Informationen nicht so aktuell sind, wie sie sein sollten.

In dringenden, besonders in seelsorgerlichen Angelegenheiten, wenden Sie sich deswegen bitte direkt an die Pfarrerrinnen und Gemeindehelferinnen.

Herzlich willkommen – Herzlichen Glückwunsch



Nicole Lauterbach;
Foto: privat

Wir begrüßen herzlich Nicole Lauterbach, die sich beim Ev. Gemeindeverband nun um das Sekretariat der Gemeinde Koblenz-Mitte kümmert.

Bereits im Gottesdienst eingeführt und beim Neujahrsempfang herzlich willkommen geheißen haben wir Christiane Wefelscheid, die schon seit vielen Jahren im Gospelchor Come'n Bless

und als Florinswächterin aktiv ist.

Sie wird ab jetzt gemeinsam mit Angela Israel den Küsterdienst in unserer Gemeinde übernehmen, nachdem wir Michael Wingen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben.



Christiane Wefelscheid;
Foto: privat

Herzlichen Glückwunsch

Ganz herzlich gratulieren wir unseren Mitarbeiter*innen Annabell Eckstein, Christiane Fell (beide Hort Goldgrube) und Chris Aden (Jugendhaus) zu ihrem 10. Dienstjubiläum und Selma Dangel, Sibylle Scherer (beide Kita Sonnenschein) und Angela Israel (Küsterin/ Gemeindegemeinschaftshelferin) zu ihrem 15. Dienstjubiläum in unserer Gemeinde.



Unserem Kantor Christian Tegel gratulieren wir ganz herzlich zu seinem 50. Geburtstag.

Neues Gesangbuch zum Ausprobieren

In der letzten Ausgabe haben wir berichtet, dass wir als eine von etwa 500 Gemeinden in ganz Deutschland ausgesucht wurden, das neue Gesangbuch, das zum Advent 2028 erscheinen wird, schon einmal ausprobieren. Das haben wir seit dem 1. Advent auf verschiedene Weise getan. Im Gottesdienst am 8.3., der von der Ev. Kantorei Koblenz musikalisch gestaltet wird, werden wir auch noch einmal Lieder aus dem Erprobungsgesangbuch singen. Die Erprobungsphase läuft noch bis zum 29.3.2026, bis dahin sollen auch die Rückmeldungen erfolgen. Dies ist leider ausschließlich digital möglich. Den QR-Code zum Fragebogen finden Sie hier:



Landessynode 2026 hat getagt

Vom 16.-20.1. tagte in Bonn die 80. Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR). Es ging vor allem um die Frage, wie es möglich sein wird, als kleinere Kirche und trotz großer Einsparmaßnahmen weiterhin für andere da zu sein. Dazu wird es Vereinfachungen bei Entscheidungswegen und im Kirchenrecht geben. Dokumente, Berichte, Meldungen, Pressemitteilungen und Videos von der Landessynode sind im Internet abrufbar unter: www.landessynode.ekir.de



Kirchentag Düsseldorf
5.–9. Mai 2027

Florinskirche



Mittlerweile wurde der erste Bauabschnitt der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in Angriff genommen. Die dafür geplante Bauzeit beträgt zwei Jahre, also voraussichtlich bis Ende 2027. Er umfasst die Türme, das Westwerk sowie das erste Joch des Langhausdaches. Alles wurde in den letzten Wochen eingerüstet. Im Nordturm haben die Zimmerleute damit begonnen, die vom Hausschwamm befallenen Teile des Dachstuhls zu bearbeiten. Die vorhandenen Holzleitern werden entfernt und durch neue Treppenleitern ersetzt.

Als Ersatz für die historischen Mauerwerksanker, die aktuell ohne Funktion sind, werden Ringverankerungen eingezogen und Zuganker in den Wandachsen eingebracht. Zum Schutz der Innenräume vor eindringender Feuchtigkeit und Tauben ist der Einbau von Schallluken in den Fensteröffnungen geplant. Das Mauerwerk auf der Innenseite der Türme weist bereichsweise erhebliche Schäden (u.a. durch Brand) auf und wird überarbeitet. Das große Westfenster wird ausgebaut und in der Glaswerkstatt erneuert.

Im Inneren der Kirche wurde die wertvolle Förster & Nikolaus -Orgel eingehaust, um sie während der Bauarbeiten vor Staub und Beschädigungen zu schützen.

Während der Bauarbeiten muss die Florinskirche leider geschlossen bleiben und kann nicht für Gottesdienste und Veranstaltungen genutzt werden.

Insgesamt werden die Kosten für die statische Sanierung, von denen das Land RLP die Hälfte übernimmt, auf 12 Mio Euro geschätzt.



Baustellen

Stiftung Florinskirche dankt für Spenden

Die Stiftung Florinskirche dankt sehr herzlich für alle Spenden, die für die Sanierung der Florinskirche eingegangen sind.

Wir freuen uns über Unterstützung bei der Finanzierung!

Konto für Spenden:

Evangelischer Gemeindeverband Koblenz

Stichwort: „Sanierung Florinskirche“

Volksbank RheinAhrEifel eG

IBAN: DE97 5776 1591 2900 0899 00

BIC: GENODED1BNA

www.stiftung-florinskirche.de



Haus an der Christuskirche



Foto: Dietrich Tamm

Wie berichtet entsteht das „Haus an der Christuskirche“ neu. Das Haus, das bislang dort stand, ist mittlerweile „zurückgebaut“.

Wie jede Baustelle bringt auch diese Beeinträchtigungen mit sich: Lärm, Staub, zeitweilige Sperrungen der Straße und Überraschungen wie nicht vorhandene Mauern.

Auch die Parkplätze der Gemeinde im Hof der Christuskirche stehen in bestimmten Zeiträumen nicht zur Verfügung.

Die Stiftung Bethesda-St. Martin bittet alle Betroffenen um Verständnis. Mit dem Neubau des Hauses „an der Christuskirche“ entsteht eine

wegweisende diakonische Einrichtung, die die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen oder geringen finanziellen Möglichkeiten fördert.

Mittagsmusiken im Café Atempause

In diesem Jahr wird es erstmals ökumenische Mittagsmusiken geben! Die Idee ist angelehnt an die „Musiken zur Marktzeit“, die es früher in Koblenz viele Jahre lang gab. Das neue ökumenische Angebot „Mittagsmusik“ findet in den Sommermonaten April bis September in der Liebfrauenkirche statt, flankierend gibt es im März und Oktober Musiken im Café Atempause der Christuskirche. Sie bieten Kammermusik sowie kurze Textimpulse und dauern jeweils von 12.30 Uhr bis 13 Uhr. Herzliche Einladung!



An jedem Samstag im März um 12.30 Uhr

- 7.3.** Ulrike Friedrich (Querflöte), Christian Tegel (Klavier)
- 14.3.** Christa Böhler (Geige), Christian Tegel (Klavier)
- 21.3.** Stephan Rieckhoff (Cello), Lennart Faustmann (Klavier)
- 28.3.** Stefan Kliemt (Gesang), Christian Tegel (Klavier)

Konzerte



Unser Kantor Christian Tegel wird am 27. April 50 Jahre alt und schenkt sich und der ganzen Gemeinde aus diesem Anlass ein großes Konzert.

Aus organisatorischen Gründen findet das Konzert bereits am Geburtstags-Vorabend statt. Bei freiem Eintritt sind alle herzlich dazu eingeladen.

Sonntag, 26.4., 19.00 Uhr, Christuskirche Koblenz

Joseph Haydn: Die Schöpfung

„Schöpfungsschor“ - Evangelische Kantorei Koblenz und Gäste

Schöneck-Ensemble

Sonja Doniat, Sopran

Stefan Kliemt, Tenor

Peter Rembold, Bass

Christian Tegel, Leitung

Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 10.5., 18.00 Uhr, Christuskirche Koblenz

Cello-Solokonzert

Barockmusik aus Deutschland und Frankreich

Werke von Georg Philipp Telemann, Main Marais u.a.

Ludwig Frankmar, Barockcello

Eintritt frei, Spende erbeten

Chormusical Bethlehem



Foto: Creative Kirche Witten

Wer schon immer mal in einem großen Chormusical mit-singen wollte, hat in diesem Jahr die einmalige Gelegenheit dazu: am Sonntag, 20.12.2026, dem 4. Advent, wird in der EPG Arena in Koblenz

das Chormusical Bethlehem von Michael Kunze und Dieter Falk mit bis zu 1.000 Sängerinnen und Sängern aufgeführt. Unser Gospelchor Come 'n' Bless macht auf jeden Fall mit! Für dieses Projekt gibt es die Möglichkeit, sich den

Gottesdienste

Proben des Gospelchores anzuschließen. Los geht es mit den Proben Ende September. Nähere Infos zur Anmeldung und den Proben gibt es unter www.chormusicals.de/koblenz sowie bei unserem Kantor Christian Tegel.

Gottesdienste

in der **Christuskirche** feiern wir regelmäßig **sonntags um 10.30 Uhr** Gottesdienst, parallel dazu feiern wir **Kindergottesdienst** am **8.3.; 22.3., 12.4. und 26.4.**

Im **Gemeindehaus Rhens** feiern wir in der Regel am **1. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr** Gottesdienst, am 3. Sonntag im Monat laden wir ein, den Gottesdienst der katholischen Kirchengemeinde mitzufeiern. Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen und Aushänge.

Besondere musikalische Gottesdienste



Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag,

Freitag, 6.3., 17.00 Uhr, Café Atempause,

16.00 Uhr: Informationen über das Weltgebetstagsland Nigeria

Sonntag, 8.3., 10.30 Uhr, Christuskirche

Chormusik im Gottesdienst

Evangelische Kantorei, Koblenz

Christian Tegel, Leitung

Sonntag, 15.3., 18.00 Uhr, Christuskirche

Gospelgottesdienst

mit dem Gospelchor Come 'n' Bless

Leitung: Christian Tegel

Gottesdienste

Samstag, 4.4., 21.30 Uhr, Christuskirche

Feier der Osternacht (m.T. und A.)

mit der Evangelischen Kantorei Koblenz

Sonntag, 5.4., 10.30 Uhr, Christuskirche

Oster-Familiengottesdienst

mit dem Gospelchor Come 'n' Bless

Koblenzer Evensong

an jedem 1. Sonntag im Monat laden wir zum Ökumenischen Evensong
in der Tradition der anglikanischen Kirche ein:

1.3., 17.00 Uhr, St. Kastor

5.4., 17.00 Uhr, St. Kastor

3.5., 17.00 Uhr, Christuskirche

6.6., 17.00 Uhr, Christuskirche



Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen:

Palmsonntag, 29.3., 10.30 Uhr,

Dreifaltigkeitshaus, Koblenz-Karthause;

Jubiläumskonfirmation

(Pfrin. Vera Rudolph)

Gründonnerstag,

2.4., 18.00 Uhr, Café Atempause

Tischabendmahlsfeier

(Pfrin. Birgit Becker)

Gottesdienste

Karfreitag, 3.4.

10.30 Uhr, Christuskirche

Gottesdienst m.A.

(Pfrin. Marina Brilmayer und Konfigruppe)

10.30 Uhr, St. Laurentius Moselweiß

Gottesdienst m.A.,

(Pfrin. Birgit Becker)

15.00 Uhr, St. Menas Stolzenfels

Ökumenischer Gottesdienst

(Pfrin. Marina Brilmayer und Gemeindereferentin Martina Niegemann)

Ostern

Samstag, 4.4., 21.30 Uhr, Christuskirche

Feier der Osternacht (m.T. und A.)

(Pfrin. Birgit Becker)

Sonntag, 5.4., 10.30 Uhr, Christuskirche

Familiengottesdienst

(Pfrin. Marina Brilmayer)

Gemeindehaus Rhens:

10.00 Uhr: Osterfrühstück (mit Chr. Schaab)

11.15 Uhr Ostergottesdienst

(Prädikantin Carmen Weinowski)

Ostermontag, 6.4., 9.30 Uhr,

Martin-Luther Kirche Neuendorf

(Pfr. Rolf Stahl)

Gottesdienste an den weiteren Feiertagen:

Christi Himmelfahrt, 14.5., 11.00 Uhr
Gartengottesdienst, Versöhnungskirche Arenberg
(Pfrin. Gabriele Wölk)

Pfingstsonntag, 24.5., 10.30 Uhr, Christuskirche
Gottesdienst m.A.
(Pfrin. Birgit Becker)

Pfingstmontag, 25.5., 10.30, St. Dionysius Rhens
Ökumenischer Gottesdienst (mit anschl. Umtrunk)
(Pfrin. Marina Brilmayer und Pfr. Guido Lacher)

11.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Neuendorf
Ökumenischer Gottesdienst
(Pfr. Rolf Stahl und Pfr. Oliver Seis)



Gottesdienste in den Altenheimen

Donnerstag, 12.3., 10.15 Uhr, Eltzerhof
Freitag, 20.3., 10.30 Uhr, Wohnpark am Stift
Dienstag, 24.3., 10.30 Uhr, Seniorenresidenz Moseltal
Mittwoch, 25.3., 10.30 Uhr, AWO Laubach (ökum. Gottesdienst)
Donnerstag, 26.3., 10.30 Uhr, Haus Clara Rhens
Donnerstag, 2.4., 10.15 Uhr, St. Barbara

Taufe

Wenn Sie gerne Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an die taufende Pfarrerin, um mit ihr einen Termin für das Taufgespräch zu vereinbaren. Telefonnummern und Email-Adressen finden Sie auf der Seite „Kontakte“.



Die nächsten Taufgottesdienste feiern wir am:

22.3. (Prädikantin Weinowski)

4.4. (Osternacht, **21.30 Uhr!** -Pfarrerin Becker)

19.4. (Pfarrerin Becker)

17.5. (Pfarrerin Brilmayer)

Tauffest unter freiem Himmel

Am 20.6. feiern wir von 14.00 – 17.00 Uhr am „Stattstrand“ in Metternich gemeinsam mit sechs anderen Kirchengemeinden ein großes Tauffest unter freiem Himmel. Mit den Füßen im Sand, mit sogenannten „Taufinseln“ der Kirchengemeinden und Mitmachangebote für alle Altersgruppen, mit viel Musik, einem großen Kuchenbuffet, mit der Taufe entweder in oder an der Mosel – dieser Tauftag wird bestimmt einzigartig! Zur Vorbereitung laden wir die Taufkinder und ihre Eltern zu einem Taufworkshop und weiteren Informationen ein. Bitte geben Sie bei der Anmeldung zum Tauffest direkt den gewünschten Workshoptag an (nutzen Sie gerne den QR-Code):



Freitag, 06. März, 16.30 - 19.00 Uhr, Karthause, Dreifaltigkeitshaus

Freitag, 13. März, 17.30 - 19.00 Uhr, Urmitz-Mühlheim, Paul-Gerhardt-Haus

Freitag, 13. März, 16.00 - 18.30 Uhr, Pfaffendorfer Höhe, Hoffnungskirche

Freitag, 24. April, 16.30 - 19.00 Uhr, Lützel, Bodelschwingh

Freitag, 24. April, 16.00 - 18.00 Uhr, Arenberg, Versöhnungskirche

Samstag, 23. Mai, 10.30 - 13.00 Uhr, Koblenz-Mitte, Café Atempause

Vorsorge und Abschied

Die im letzten Gemeindebrief für Januar und Februar angekündigten Vortragsabende mussten leider kurzfristig verschoben werden.

Die neuen Termine sind:

Freitag, 20. März 18.00 Uhr, Café Atempause

„Würde am Lebensende. Vom Helfen und Aushalten“

Florian Goebel (Pflegeexperte),

Montag, 23. März 18.00 Uhr, Gemeindehaus Rhens

„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Frank Michael Goebel (Vors. Richter am OLG)

Nacht der offenen Kirchen

Am 22.5. findet von 19.00 – 22.00 Uhr die 21. Koblenzer Nacht der offenen Kirchen statt. Sie schließt mit dem ökumenischen Gebet für die Stadt um 22.30 Uhr in der Christuskirche. Das komplette Programm und weitere Infos finden sie demnächst in den Schaukästen und Flyern oder im Internet:
www.koblenzer-nacht-der-offenen-kirchen.info.



Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe im Gemeindehaus Rhens

jeden Montag von 10.20 Uhr – 11.30 Uhr.

Neuzugänge sind immer herzlich willkommen!

Kontakt: Daniela Liewert, Tel. 01590-4869979

Mit Freu(n)den lesen

Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren

In jeder Stunde lesen wir ein neues Buch vor. Im Anschluss daran gibt es ein passendes Spiel- oder Kreativangebot. Kommt gerne vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Wann? 10.3.; 14.4.; 12.5., von 16.00 – 17.00 Uhr

Wo? im Café Atempause an der Christuskirche

Kontakt: Nina Schmidt, 7.nina.schmidt@gmail.com

Freitagstreff

Wir laden alle, die gerne miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch kommen, über den christlichen Glauben nachdenken und eine fröhliche Gemeinschaft erleben wollen, ein zum gemeinsamen Hören und Reden, Denken, Essen, Trinken, Beisammensein.

Jeweils am letzten Freitag im Monat von 19.00-21.00 Uhr, Café Atempause

Kontakte:

Benjamin Bereznai, familie@bereznai.de; Tel.: 0152-33883401

Thomas Martin Schneider, thschnei@uni-koblenz.de; Tel.: 0261-45112

27.3.: **Cato Bontjes von Beek: „Leben will ich, leben, leben!“** – Musikfilm über eine junge Künstlerin und Christin, die 1943 mit nur 22 Jahren von den Nazis wegen der Verteilung von Flugblättern hingerichtet wurde

24.4.: **Zwischen Christentum und Buddhismus** – Buchvorstellung: Willigis Jäger (1925-2020), Die Welle ist das Meer. Mystische Spiritualität, 2010

29.5.: **Table-Talk:** ein offener Gesprächsabend

Frauentreff im Gemeindehaus Rhens:

am **11.3., 8.4., 13.5.** jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Christiane Schaab, Tel. 02628-3012 oder 0157-50164786
und Angela Israel, Tel. Tel. 0151-5417601

Erlebnistanz

Wer Lust hat, internationale Tänze und Tanzformen unterschiedlicher Art kennen zu lernen und in Bewegung zu kommen bzw. zu bleiben, ist hier richtig! Spaß steht im Fokus. Einfach vorbeischaun! Ich freue mich auf alle Tanzmutigen! Kathrin Boomgaarden

Wann? montags von 16.30 bis 18.00 Uhr

Wo? Café Atempause (Eingang von-Werth-Straße)



Spieletreff am Dienstag

Gemeindehelferin Angela Israel bietet im Café Atempause einen Spieletreff für Erwachsene an. Gespielt werden Bingo, Scrabble, Rummikub, Rommé – oder auch mitgebrachte eigene Spiele.

Wann? 10.3., 24.3, 7.4., 21.4., 5.5., 19.5.

Wo? Café Atempause

Kontakt: Angela Israel, Tel. 0151-5417601

Gottesspuren: Stille und Meditationsangebot

Wir sind Suchende nach unseren geistlichen Quellen, nach Gottesspuren im Alltag.

Wann? am 3. Dienstag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Wo? Yorckstraße 39, 56073 Koblenz

bitte anmelden bei: Susanne Kröber-Radermacher, 0171-4150557

Evangelische Frauen in Koblenz

Die Evangelischen Frauen in Koblenz laden herzlich zu ihren Treffen ein:

Wann? jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Wo? Café Atempause

Kontakt: Angela Israel, Tel. 0151-5417601

Gruppen und Kreise

- 4.3. „Abenteuer Familienforschung“, Pfrin. i.R. Margit Büttner
- 18.3. „Bewegung ist Leben“, Pflegeexperte Florian Goebel
- 1.4. Tischabendmahlsfeier in der Karwoche, Pfrin. i.R. M. Büttner
- 15.4. „Einsamkeit ist (k)eine Sackgasse“, Werner Süs, Theologe
(Familienbildungsstätte Koblenz)
- 6.5. „Das Haus an der Christuskirche – Wege in die Zukunft“,
Ralf Schulze, ehem. Leiter (Stiftung Bethesda St. Martin)
- 20.5. „Sri Lanka, Land, Leute, Kultur“, Gemeindehelferin Angela Israel

Café Atempause in der Christuskirche

Ecke Hohenzollernstrasse/ Friedrich-Ebert-Ring

Geöffnet ist donnerstags

von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontakt: Susanne Kröber-Radermacher,

Tel. 0171-4150557



Ausstellung vom 1.4.-30.8.



CREDO – Ich glaube

Bilder von Marion Wenge

zum

Apostolischen
Glaubensbekenntnis

Kontakte

Gemeindesekretariat der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Mitte N. Lauterbach, Moselring 2-4, 56068 Koblenz, Tel. 40 40 333, Fax 40 40 344, E-Mail: koblenz-mitte@ekir.de, Internet: www.koblenz-mitte.ekir.de Telefonisch erreichbar von Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr, Do auch 14.00-15.30 Uhr Bankverbindung: Evangelischer Gemeindeverband Koblenz, Volksbank RheinAhrEifel eG - IBAN: DE97 5776 1591 2900 0899 00, BIC: GENODED1BNA	
Pfarrerin M. Brilmayer Kurfürstenstr. 95, 56068 Koblenz Tel. 9735 3974 E-Mail: marina.brilmayer@ekir.de Gemeindehelferin, Küsterin Frau A. Israel Tel. 3 29 92 oder 0151-5418 7601 E-Mail: angela.israel@ekir.de Küsterin: Frau Chr. Wefelscheid; Tel: 0163-8757697 E-Mail: christiane.wefelscheid@ekir.de	Pfarrerin B. Becker Yorckstr. 39, 56073 Koblenz Tel. 4 39 18 E-Mail: birgit.becker@ekir.de Gemeindehelferin Frau S. Kröber-Radermacher Tel. 0171-4150 557 E-Mail: susanne.kroeber-radermacher@ekir.de
Hort Goldgrube: Foelixstr. 9, 56073 Koblenz, Tel. 401 840, E-Mail: hort_goldgrube@ekir.de	
Kita „Unter dem Regenbogen“ Theodor-Körner-Str. 1a, 56075 Koblenz Tel. 3 65 90 E-Mail: ev.kita.unterdemregenbogen@ekir.de	Kita „Sonnenschein“ an der Christuskirche Friedrich-Ebert-Ring 41, 56068 Koblenz Tel. 1 71 39 E-Mail: ev.kitasonnenschein@ekir.de
Mitarbeitendenvertretung der Kirchengemeinde: mav.koblenz.mitte@ekir.de	
Jugendhaus (JAM) Moselring 2-4, 56068 Koblenz Tel. 477 34, E-Mail: jam@jamnet.de	
Café Atempause in der Christuskirche Geöffnet donnerstags, 14.00 bis 16.00 Uhr Telefon Café 914 3237 (zu den Öffnungszeiten)	
Kirchenmusik: Kantor Chr. Tegel, Tel. 94 24 90 17; E-Mail: christian.tegel@ekir.de	
Frauentreff im Ev. Gemeindehaus Rhens, Albertstraße/Ecke Bahnhofstraße, 56321 Rhens Frau C. Schaab Tel. 02628-3012 oder 0157-50164786	
Diakonisches Werk Bodelschwinghstr. 36f, 56070 Koblenz Schwangerenberatung: Tel. 988570-10 Interkulturelle Dienste Tel. 988570-270 Mainzer Str. 73, 56068 Koblenz Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen: Tel. 915 61-25 Mainzer Str. 88, 56075 Koblenz Schuldner- und Insolvenzberatung: Tel. 13348-0 Betreuungsverein Diakonie Koblenz Bodelschwinghstr. 36a, 56070 Koblenz Tel: 94257-213	Sozialstation „Kirche unterwegs“ Pflegestützpunkt Koblenz-Mitte Bogenstr. 53a, 56073 Koblenz Beratung: Tel. 9424 9651 o. 9423 6540 Sozialstation: Tel. 922 2050 Pflegestützpunkt Koblenz-Süd In der Goldgrube 10, 56073 Koblenz Beratung: Tel. 9423 0186 Caritasverband Koblenz e.V. Stadtteilarbeit Goldgrube Fröbelstraße 9, 56073 Koblenz Tel. 9424 9554
Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110 111 und 0800-1110 222	

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

(Offenbarung 21,5)

Die neue Jahreslosung stellt mir eine atemberaubende Hoffnung vor Augen; eine Hoffnung, die mein Denken und Fühlen weit übersteigt:

Gott wird eines Tages – dann, wenn er es für richtig hält – Himmel und Erde vollkommen neu schaffen.

Die Nachrichten in Fernsehen und Internet belegen dies tagtäglich: Aus unserer alten Welt wird keine neue Welt entstehen – ohne Krieg, ohne Leid, ohne Tod. Auch nicht auf dem Mond oder dem Mars.

In Gottes neuer Welt aber ist das unerbittliche Gesetz erledigt, dass alles, was lebt, sterben muss. Ad acta gelegt sind dann alle bösen Gedanken, Worte und Taten, unter denen Menschen gelitten haben; und mit denen sie anderen Leid zufügt haben.

Denn Gott selbst wird dann ganz bei seinen Menschen wohnen – nicht mehr schmerzlich fern von uns, sondern mitten unter uns. Wie eine Mutter wird Gott allen Tränen von unseren Augen abtrocknen. Und liebevoll wird Gott uns trösten: „Nun musst du nicht mehr weinen, denn alles ist jetzt gut. Auch brauchst du keine Angst mehr zu haben, denn „der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Vers 4)

Dies ist keine Vertröstung, die mich blind macht für die Gegenwart. Diese Hoffnung öffnet mir die Augen und gibt mir Kraft für heute. Damit ich getrost und tatkräftig in diesem neuen Jahr unterwegs bin – unterwegs in Gottes gute Zukunft für alle Menschen.

REINHARD ELLSEL

Der nächste Redaktionsschluss ist am 10.04.2026